

gbf des Glaserhandwerks

*Seminare im
Monat Mai*

Die Gesellschaft für berufliche Förderung (gbf) des Glaserhandwerks mbH aus Rheinbach bietet im Mai folgende Seminare an:

12. und 13. 5.: Einführung in die Be- und Verarbeitung von Metall im Fensterbau, Firma Schüco Bielefeld, Referent Herr Kiel, Bielefeld
16. 5.: Zu Ganzglasanlagen-Rollwände referiert Vegla-Mitarbeiter Krause in der Staatlichen Glasfachschule Rheinbach

24. 5.: Brandschutz mit Glas nach DIN 4102 ist Thema des Referats von Eberhard Achenbach aus Hadamar, Schulungsraum des GIV Rheinbach

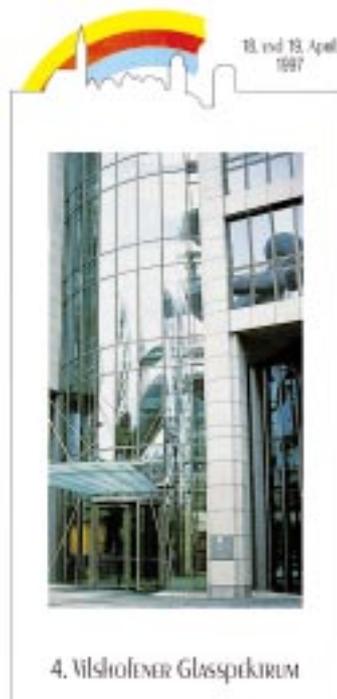
30. 5.: Photovoltaik für's Handwerk bietet die Pilkington Solar International Köln durch ihre Referenten Bennemann und Chehab im Schulungsraum des GIV in Rheinbach an.

Anmeldungen und Informationen: Gesellschaft für berufliche Förderung des Glaserhandwerks mbH, Kleine Heeg 10A, 53359 Rheinbach, Tel. (0 22 26) 57 75, Fax 1 39 60

Berufliche Schulen

*Viertes Vilshofener
Glasspektrum*

Zum vierten Vilshofener Glasspektrum laden die staatlichen und kommunalen beruflichen Schulen Vilshofen vom 14. bis zum 20. April ein. Das Vilshofener Glasspektrum bietet Glasern, Fensterbauern, Glasbautechnikern, Studierenden der Fachschulen für



Glasbautechnik, Ingenieuren, Architekten und allen anderen Berufen rund ums Glas eine Plattform, um das Feld der Flachglasanwendung im Geist der Geschichte kontinuierlich weiterzuentwickeln. Jeweils morgens ab 8.30 Uhr und nachmittags ab 13.30 Uhr stehen unter anderem folgende Themen auf dem Programm:

14. 4.: „Tag der Sonne“, Workshop: „Aufbau eines funktionsfähigen Sonnenkollektors“

15. 4.: „Wintergartenkonstruktionstag“, Workshop: „Konstruktion von Holz-Wintergärten“

16. 4.: „Wintergartenkonstruktionstag“, Workshop und Referate

17. 4.: „Wintergartenseminar“ (Kalkulation)

18. 4.: 8.30 Uhr Lehrlingsforum, 11 Uhr offizielle Eröffnung des Glasspektrums mit Musik, 16.30 Uhr Mitgliedervollversammlung

19. 4.: Seminare, Vorträge, Damenprogramm, abends Tanz

20. 4.: Frühstücksgespräch
Anmeldung unter Tel. (0 85 41) 30 64, Fax 28 06

FAECF

*Fassaden und
Fenster der Zukunft*

Vom 30. April bis zum 3. Mai '97 findet in Berlin der 15. Kongreß der Föderation der europäischen Fenster- und Fassadenhersteller-Verbände (FAECF) statt. Die Interessenvertretung für die europäische Aluminiumfenster- und Fassadenindustrie stellt ihre dreitägige Tagung unter das Leitthema „Fenster und Fassaden der Zukunft“. Zu diesem Thema wird sich ein internationaler Teilnehmerkreis mit der Entwicklung des Metallfensters und Fassadenbaus beschäftigen und dabei das Zusammenspiel der Partner wie Bauherren, Architekten, Generalunternehmer, Fassadenberater und Systemhersteller beleuchten. In einer Vortragsreihe kommen der französische Architekt Claude Vasconi, der Schweizer Lichtplaner Reto P. Miloni, der italienische Fassadenbauer Massimo Colombari und der Vorsitzende des Kaizen Institute in Tokyo, Masaaki Imai, zu Wort. Weitere Auskünfte: FAECF-Generalsekretariat in Frankfurt/Main, Tel. (0 69) 95 50 54 13

Tiffany Glas Kunst

*Kochkurse mit
gläsernen Zutaten*

In der Kunst der Glasverschmelzung werden die Seminar-Teilnehmer von Tiffany Glas Kunst (TGK), Schloß Holte-Stuckenbrock, unterrichtet. Dazu lehrt „Meisterglaskoch“ Detlef Tanz wie die gläsernen Zutaten fein aufeinander abgestimmt und die richtigen Temperaturen gewählt wer-

den. Der nächste Pâte de Verre-Kurs findet vom 6. bis 8. Juni in Schloß Holte statt. Im ersten Halbjahr '97 bietet TGK außerdem folgende Kurse an:

30. 5. bis 1. 6.: Glasmalen (unter anderem Konturmalerie und Überzugsmalerei) mit Rena Jarosewitsch
13. 6.: Glaskleben mit Kursleiter Roland Rehbein, geübt werden alle Techniken des UV-Klebens

4. bis 6. 7.: Glasblasen mit Wolfgang Friedrich Schorner, es werden die Glas-sorten Moretti, AR und Durangls verwandt.

Anmeldung und weitere Informationen: Tel. (0 52 07) 91 28 0, Fax 91 28 40

Glassman Europe

Zurück in Europa

Glassman meldet sich aus Amerika zurück in Europa. Im Palais des Congrès in Lyon, Frankreich, lädt am 14. und 15. Mai '97 die zehnte Glassman Europe, eine internationale Ausstellung und Konferenz zur Glasherstellung, ein. Die Ausstellung, die von der FMJ International Publications Ltd. organisiert wird, präsentiert Glashersteller mit ihren neuesten Technologien und Ausstattungen für den Fabrikationsprozeß. Auch Produzenten von Glascontainern, Glasgeschirr, Flachglas, Glasfaser, TV-Glas und anderer spezieller Produkte werden dort vertreten sein. Die mehr als 100 Aussteller und die Veranstalter rechnen mit einem Andrang von rund 1600 Besuchern. Die Glassman America '96 sahen 1300 Besucher. Konferenzthemen werden unter anderem Schmelztechnologien und effiziente Energienutzung sein. Information: FMJ International Publications Ltd., Kirsten Monks, Fax (00 44) 17 37 76 16 85

Schüco

Führungsspitze erweitert

Die Schüco International KG hat ihre Führungsspitze erweitert und verjüngt. Dipl.-Wirtschaftsingenieur Dirk U. Hinrichs (41) wurde bereits Ende vergangenen Jahres Stellvertreter von Senator h. c. Günter Reinecke (persönlich haftender Gesellschafter). Hinrichs bereitet sich auf die Übernahme der Gesamtverantwortung für die Schüco International KG und die Tochtergesellschaften vor. Mit gleicher Wachstumszielsetzung wurde nun auch Dipl.-Ing. Jörg Telsemeyer (39) als stellvertretender Geschäftsführer für die Bereiche Kunststoff-Profilsysteme und Bauelemente, In- und Ausland, eingestellt.

Glasfachschule Hadamar

Zwei Bundessieger

Daß die Ausbildung in allen Berufen der glasbe- und verarbeitenden Branche an der Glasfachschule Hadamar seit Jahrzehnten erfolgreich praktiziert wird, zeigte sich kürzlich wieder: Drei der Absolventen dieser Schule wurden beim praktischen Leistungswettbewerb der Handwerksjugend mit dem Titel des Landessiegers ausgezeichnet. Nun wurden diese hervorragenden Ergebnisse noch mal überboten. Zwei der Landessieger, nämlich Katja Neumann bei den Glas- und Porzellanmalern sowie Manfred Krummenacher bei den Glasveredlern mit Schwerpunkt Glasgravur, wurden zu Bundessiegern gekürt.



Neuformiertes Führungsteam: Jörg Telsemeyer, Willy Wassermann, Dirk U. Hinrichs, Senator h. c. Günter Reinecke, Dr.-Ing. Tilo Jäger und Dr. Klaus Hoffmann
Foto: Schüco

Nachruf

*Georg Greubel
tödlich verunglückt*

Am 20. Februar, wenige Tage nach seinem 64. Geburtstag, verstarb Georg Greubel, Geschäftsführer der Si-Com Greubel GmbH und der Thermix GmbH, bei einem Verkehrsunfall. Als unermüdlicher Tüftler, der vor keinem Problem Halt machte, hatte sich Georg Greubel schon früh den verschiedensten Aspekten der



Georg Greubel †

Sicherheitstechnik mit Glas gewidmet. Vor 20 Jahren entwickelte er beispielsweise für die Sege-Sicherheitsfenster GmbH neue Schutzscheiben für Maschinen, die heute weltweit geliefert werden. Durch seine jahre-

lange Beratertätigkeit bei Sicherheitsbehörden, erhielt er Einblick in die sich ständig erweiternden Forderungen professioneller und behördlicher Sicherheitsexperten. Georg Greubels Know-how war bei der Absicherung so mancher Hochsicherheitsbereiche gefragt. Beunruhigt von der fortschreitenden Rohstoffvergeudung durch mangelhaft gedämmte Gebäude, widmete sich Greubel seit zwei Jahren der Entwicklung von Energiesparfenstern, besonders für Passivhäuser. Auch sein geplantes Betriebsgebäude in Althausen hätte nach diesem Standard entstehen sollen.

Winter

*Seit 150 Jahren
Diamantwerkzeuge*

Auf eine 150jährige Firmengeschichte blickt die Firma Ernst Winter & Sohn zurück, gefeiert wird das Jubiläum im April '97. Bereits als Firmengründer Ernst Winter im Jahr 1847 in Brachstedt bei Halle erstmals Lithographiediamanten anstelle herkömmlicher

Stahlspitzen einsetzte, legte er größten Wert auf allerbeste Ausführung. Eine Vielzahl von Neuentwicklungen sind seither im Hause Winter entstanden. Den endgültigen Durchbruch erzielten die Diamantwerkzeuge, als es gelang, Diamant synthetisch herzustellen. Seit 1984 produziert Winter auf eigenen Fertigungsanlagen industriellen synthetischen Diamant. Die diamantbestückten Qualitätswerkzeuge sind in fast allen Industriezweigen mittlerweile nicht mehr wegzudenken und Winter zählt für die mechanische Industrie zu den größten Diamantwerkzeug-Lieferanten weit über die Grenzen Europas hinaus. Die Nähe zu den Kunden erzielt Winter mit weltweit 20 Niederlassungen in 15 Ländern. Am 1. Januar '96 wurden die Ernst Winter & Sohn Diamantwerkzeuge GmbH & Co. sowie die Diamant Winter Steinbearbeitungswerkzeuge GmbH & Co. von der französischen Saint-Gobain-Gruppe übernommen. Die selbständige Diamantsynthese in der Firma Ernst Winter & Sohn Hartkristallprodukte GmbH & Co. wurde zur gleichen Zeit von der De Beers-Gruppe übernommen.

i.f.t. Rosenheim

Institutsleiter Schmid ist 60 geworden

Am 18. März vollendete Professor Dipl.-Ing. Josef Schmid, Leiter des Instituts für Fenstertechnik e. V. in Rosenheim (i.f.t. Rosenheim), sein 60. Lebensjahr. Der Weg von Josef Schmid an die Spitze des bedeuten-



Sein 60. Lebensjahr vollendete i.f.t.-Leiter Josef Schmid

den Prüfungs- und Forschungsinstitutes auf dem Gebiet der Fenster- und Türentechnik wird markiert durch grundsätzliche Ausbildungsstationen und engagiertes Handeln. Eine Schreinerlehre im elterlichen Betrieb, ein Holztechnikerstudium an der staatlichen Ingenieurschule Rosenheim und ein Studium des Bauingenieurwesens an der TU München sind die Fundamente für ein wissenschaftlich und gleichzeitig praxisnahes Gestalten der Institutsarbeit. Als Schmid 1983 die Nachfolge von Professor Erich Seifert antrat, hatte das 1966 gegründete Institut für Fenstertechnik bereits eine beachtliche Größe. Mit der Ernennung zum Honorarprofessor im Jahr 1991 würdigte auch die Fachhochschule Rosenheim sein erfolgreiches Wirken.

PaX

Umsatzplus und Werksschließung

Der Gruppenumsatz der PaX-Gruppe hat sich 1996 positiv entwickelt: er wurde um fünf Prozent auf 105 Mio. DM gesteigert. Umsatzeinbußen wurden lediglich am Standort Karlstadt/Main durch hohe Produktionskosten verzeichnet. Dieser Ausfall, so die PaX-Pressestelle, sei jedoch in anderen Werken mit dem Erfolg der neuen Sicherheitsfensterlinie „PaXsecura“ kompensiert worden. Um weitere Kostenersparnisse zu realisieren, konzentrierte die Firmengruppe ihre Fertigung nun auf die Standorte Hermeskeil bei Trier und Rositz bei Altenburg. Bei PaX Frankenfenster GmbH & Co. KG werde hingegen noch in diesem Frühjahr die Produktion eingestellt. Von der Schließung seien 128 Mitarbeiter betroffen. Ein Sozialplan sei bereits mit dem Betriebsrat ausgehandelt worden.

Okalux

Wachstumsprognose

Die Okalux Kappillarglas GmbH in Markttheidenfeld-Altfeld erwirtschaftete 1996 mit etwa 100 Mitarbeitern rund 30 Mio. DM. Der Umsatz lag damit etwa 3 Prozent unter dem Vorjahresniveau. Das Familienunternehmen rechnet trotz des leichten Umsatzrückgangs mit einem Wachstumspotential im Bereich hochwertiger Isolierglaskombinationen. „Obwohl die Auftragsentwicklung bei Standardisoliertgläsern rückläufig ist, steigt die Nachfrage nach unseren Sonderfertigungen, beispielsweise Silicon-Verglasungskonstruktionen und punktgehaltenen Isoliergläsern“, so Geschäftsführer Ruppert Kümpers. Neue Im-

pulse für das laufende Geschäftsjahr erhofft sich das Unternehmen mit Innovationen bei Isoliergläsern und lichtstreuenden Kapillarplatten. Die Innovationsfreudigkeit des Unternehmens, so Kümpers, könnte sich bezahlt machen, wenn 1999 die Wärmeschutzverordnung drastisch verschärft wird. Glas sei einer der wichtigsten Baustoffe, mit dem man passive Solargewinne nutzen könne. Innerhalb von 30 Jahren entwickelte sich Okalux zum Marktführer im Bereich transparenter Wärmedämmung. Heute ist der Familienbetrieb ein international operierendes Unternehmen.

Vegla/Saint Gobain

Vorpeil geht in den Ruhestand

Nach 36 Dienstjahren trat Vegla-Geschäftsführer Konrad Vorpeil Anfang des

neue Vorsitzende der Vegla-Geschäftsführung, Dr. Franz J. King, zahlreiche Gäste in Aachen. In den 25 Jahren als Geschäftsführer für den Bereich Personal und Verwaltung steuerte Vorpeil die Vegla durch wechselhafte Zeiten. Von den siebziger Jahren, die noch zu den Boom-Jahren zählten, bis zu den neunziger Jahren, in denen die Öffnung und Globalisierung der Märkte die Unternehmenspolitik bestimmten. Der Name Konrad Vorpeil ist seit 36 Jahren mit der Vegla eng verbunden: Schon während seines Jurastudiums in Köln jobbte er als Werkstudent in der Hütte Herzogenrath. Nach Abschluß seines Studiums arbeitete er erst einige Monate als Volontär bei der Vegla in Aachen, bis am 1. März 1961 die Festeinstellung in der Personalabteilung erfolgte. Seit der Gründung der Vegla als selbständige GmbH im Jahr



Konrad Vorpeil mit Ehefrau Luise und Nachfolger Peter Weinmann sowie Ehrengästen
Foto: Vegla

Jahres in den Ruhestand ein. Zur offiziellen Verabschiedung an Vorpeils 65. Geburtstag begrüßte der

1971 war Vorpeil Geschäftsführer für den Bereich Personal und Verwaltung. Nachfolger und damit neuer Vegla Geschäftsführer für diesen Bereich ist Peter Weinmann (45).

Szklo-Tech Warschau

*Exklusiv vertreten durch
Dr. Kater Marketing*

Mit sofortiger Wirkung hat die Dr. Kater Marketing (Düsseldorf) die exklusive, weltweite Vertretung der neu gegründeten ersten internationalen Fachmesse für Glasverarbeitung und Fensterbau in Polen, der Szklo-Tech-Expo in Warschau, übernommen. Messeveranstalter ist die Gentner-Verlag-Tochterfirma Euro-Media Warschau, in der seit 1996 auch die einzige praxisorientierte Fachzeitschrift für Glasverarbeitung und Fensterbau in Polen, die SWIAT SZKLA, erscheint. Die Szklo-Tech-Expo '97 findet erstmals vom 5. bis zum 7. Juni 1997 auf dem Nowea-Messegelände in Warschau-Mokotow statt. Parallel zur Messe wird der erste polnische Fachkongress für Glasverarbeitung und Fensterbau durchgeführt. Der Einbau wärmedämmender Fenster hat im Rahmen der Energiesparbemühungen der polnischen Regierung einen hohen Stellenwert. In Verbindung mit dem gegenwärtigen Bauboom in Polen dürfte dies in den kommenden Jahren einen nachhaltig aufnahmefähigen Markt für Glasverarbeitung, Fenster und Türen garantieren. Mit der ersten praxisorientierten Fachzeitschrift für diese Branche in Polen, ergänzt um die Fachmesse Szklo-Tech-Expo, bietet der Gentner Verlag in Zusammenarbeit mit der Dr. Kater Marketing zwei bewährte Marketing-Instrumente für diesen neuen Wachstumsmarkt an.



Hans-Wilhelm Renkhoff feierte seinen 70. Geburtstag

Foto: Warema

Warema

*Vom Maurerlehrling
zum Firmenlenker*

Seinen 70. Geburtstag feierte am 19. Januar '97 Senator E. h. Dr. h. c. Hans-Wilhelm Renkhoff. Renkhoff ist Vorstandsmitglied der Warema-Renkhoff AG. Seine berufliche Laufbahn begann der gebürtige Düsseldorfer nach seiner Ausbildung zum technischen Zeichner und dem Wehrmehrdienst zunächst als Maurerlehrling aus Wiederaufbaustellen, bevor er eine Arbeitsposition als Konstrukteur fand. Durch Selbststudium und Abendlehrgänge bildete er sich weiter und brachte es bis zum Geschäftsführer in einem Industrieunternehmen für Antriebstechnik. 1955 gründete der damals 28jährige Renkhoff zusammen mit Karl-Friedrich Wagner im mainfränkischen Marktheidenfeld die Firma Warema und übernahm nach dessen frühen Tod 1958 die Alleinverantwortung. Was mit knapper Kapitalausstattung in einem Pferdestall begann, entwickelte sich im Verlauf von vier Jahrzehnten zu einem in Europa führenden Fertigungsbetrieb für Sonnenschutztechnik. Das Unternehmen beschäftigt heute über 1700 Mitarbeiter.

Otti

Technologie-Kolleg

Im Juni/Juli diesen Jahres führt das Otti-Technologie-Kolleg ein Symposium zum Thema „Zukunft Glas“ in Regensburg durch. Weitere Informationen unter: Tel. (09 41) 2 96 88-20 und Fax 2 96 88 19

Frankfurter Versicherungs-AG

*Neue Erstattungspreise
bei Glasreparaturen*

In der Regel erteilen die Schadensversicherer im Schadensfall den Auftrag zu Naturalersatz: Das heißt, die zerbrochene Scheibe wird durch eine Scheibe gleicher Art und Güte ersetzt. Dem Reparaturauftrag legen sie bestimmte Erstattungspreise und Bedingungen zugrunde. Nach Anhörung ihrer Kalkulationskommission hat die Frankfurter Versicherungs-AG nun die Erstattungspreise für Reparaturverglasungen überarbeitet und den veränderten Marktdaten angepaßt. Unter anderem erhöht sich der Endpreis bei Verglasungen mit Einfach-, Verbundglas oder Spiegeln um zwei Prozent. Außerdem gibt es eine neue Aufschlagsregelung bei Isolierglaskombinationen. Berechnungsgrundlage ist nun der Grundpreis der entsprechenden Isolierglaseinheit. Hierauf ist ein Aufschlag für die Sonderscheibe zu berechnen. Die Erstattungspreise gelten ab sofort auch für die Vereinte Versiche-

rungs-AG. Darüber hinaus auch für die Allianz Versicherungs-AG, die Bayrische Vereinsbank-AG und die Deutsche Versicherungs-AG. Die Erstattungspreisliste ist erhältlich unter Tel. (0 69) 71 26-24 07, Fax 71 26 41 26

Hautau

*Produktseminare
für Verarbeiter*

Die Firma W. Hautau GmbH Baubeschlagfabrik aus Helsen bietet zu ihren Qualitätsbeschlägen auch Seminare für die Verarbeiter an. Die nächsten Termine: 23. bis 24. 4.: HKS-Seminar, 21. bis 22. 5.: Oberlichtöffner-Seminar, 2. bis 3. 7.: RWA-Seminar. Weitere Informationen bei Hautau, Tel. (0 57 24) 39 3-0, Fax 39 31 25

Tamglass

*Fünfte internationale
Tagung in Finnland*

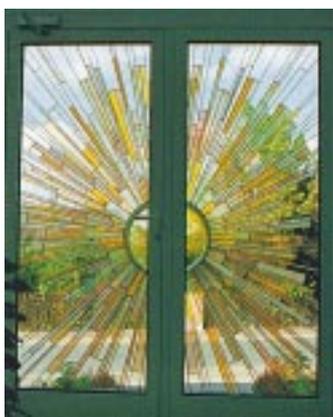
Zur fünften internationalen Tagung über Architektur- und Bauglas „Heute und in Zukunft“ lädt Tamglass Engineering ins finnische Tampere ein. Die „Glas Processing Days“ finden vom 13. bis zum 15. September 1997 statt. Themen sind die Glasverarbeitung vom Ausgangsmaterial Floatglas über technische Ausrüstung bis hin zum Gebrauch des fertigen Produkts. Nähere Informationen bei Jorma Vitkala, Tamglas Engineering, P. O. Box 25, 33731 Tampere, Finnland, Tel. (0 03 58) 3-3 72 31 11, Fax 33 72 31 90

Ornamentglas Gestalter

Sonderschau

„Gestaltetes Glas“

Exponate aus dem Bereich Glasgestaltung werden vom 12. bis zum 20. April '97, auf der ORFA, das ist die Frühjahrsausstellung in Offenburg, zu sehen sein. Die Fachvereinigung Deutscher Ornamentglas Gestalter (FDOG) wird bei dieser Verbrauchermesse die traditionellen Techniken wie Glasmalerei, Bleiverglasung, Ätzungen, Sandstrahltechnik, Kupferfolientechnik (Tiffany), aufgelegte Bleiverglasung (Glasornamentik), Klebetechnik und Fusing zeigen. Informationen: Tel. (0 78 22) 3 02 61, Fax 3 02 62



*Die Ornamentglas Gestalter zeigen Exponate in Offenburg
Foto: FDOG*

Glasfachschule Zwiesel

Erweiterungsbau wird mit Glasfest eingeweiht

Ein großes Glasfest feiert am 3. und 4. Mai '97 die Glasfachschule Zwiesel. Anlaß dafür ist die Einweihung eines neuen Schulgebäudes, mit dem die 1904 von der Stadt Zwiesel gegründete Fachschule zeitgerecht erweitert wird. Neben der Präsentation der neuen Räumlichkeiten wird die Glasfachschule durch Werkstattbetrieb und Ausstellungen Einblick in ihre Arbeit ge-

ben und die vielschichtigen Ausbildungsmöglichkeiten der Schule vorstellen. In Sonderausstellungen werden Arbeiten ehemaliger Schüler gezeigt, eine Industrieausstellung wird eingerichtet, aus der Sammlung von Gernot Merker stammen die Glas-Plakate und die Künstlergruppe „Männerhaut“ baut einen „Gläsernen Hochzeitstisch“ auf. Ehemalige haben überdies die Gelegenheit, in einer der Werkstätten oder am Glasofen der Schule zu arbeiten. An die Festtage schließt sich das Glas-Kolloquium an, das seit Jahren mit Erfolg von der „Gesellschaft von Freunden der Glasfachschule Zwiesel“ angeboten wird. Informationen: Tel. (0 99 22) 45 28

Handwerks-Messe NRW

Platzbedarf gestiegen

Um dem steigenden Platzbedarf der ausstellenden Unternehmen und Handwerksorganisationen gerecht zu werden, präsentiert sich die Handwerks-Messe NRW vom 18. bis zum 22. Juni 1997 erstmals in vier Hallen auf dem Kölner Messegelände. Im Vergleich zum Vorjahr war die Anzahl der Anbieter bereits 1996 um 20 Prozent gestiegen. Neben den beiden traditionell genutzten Hallen 13.1 (Kreative Raumgestaltung, Werkstatt, Büro, Management) und 14.1 (Bau, Ausbau, Garten sowie Werkstatt, Büro, Management) stehen für die diesjährige Veranstaltung zusätzlich die Hallen 10.2 (Auto und Zubehör) und 12.2 (Handwerk in Aktion) zur Verfügung. Über die Verbindungsebenen sind alle Hallen schnell zu erreichen.